

RS Verg 2007/5/10 N/0007-BVA/15/2007-67

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.05.2007

Norm

BVergG 2006 §19 Abs1

AVG §37

1. BVergG 2006 § 19 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
 3. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.01.2008 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
 4. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007
1. AVG § 37 heute
 2. AVG § 37 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 3. AVG § 37 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Würde man den Bietern Einsicht in die detaillierte Kostenschätzung des Auftraggebers gewähren, hätten diese in einem neuen Vergabeverfahren desselben Auftraggebers zur Erlangung einer vergleichbaren Leistung einen Informationsvorsprung gegenüber Mitbewerbern, welche die detaillierte Kostenschätzung nicht kennen. Ein solcher Wettbewerbsvorteil ist jedoch mit den Grundsätzen eines freien und lauten Wettbewerbs und der Gleichbehandlung der Bieter nicht in Einklang zu bringen. Die Nicht-Vorlage der detaillierten Kostenschätzung durch den Auftraggeber stellt somit keine Verletzung des Rechts auf Parteigehör dar.

Entscheidungstexte

- N/0007-BVA/15/2007-67
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 10.05.2007 N/0007-BVA/15/2007-67

Schlagworte

Parteigehör; Nicht-Vorlage der detaillierten Kostenschätzung durch den Auftraggeber; Grundsatz des freien und lauten Wettbewerbs und der Bietergleichbehandlung

Dokumentnummer

VERGR_20070510_N_0007_BVA_15_2007_67_07

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at